

Geschichte

Die Landschaft des Muskauer Faltenbogens mit ihren reichen Bodenschätzen begünstigte am Ende des 19. Jahrhunderts den Aufschwung der industriellen Entwicklung in der Region. Zur Bewältigung der steigenden Transportleistungen ließ der Besitzer der Standesherrschaft Muskau, Hermann Graf von Arnim, ab 1895 seine zahlreichen Betriebe mit einer schmalspurigen Güterbahn verbinden. Rasch erreichte das Netz der „Gräflich von Arnimschen Kleinbahn“ eine Ausdehnung von 80 km. 1951 ging der Betrieb als „Waldeisenbahn Muskau“ an die Deutsche Reichsbahn über. Mit zunehmender Bedeutung des Kraftverkehrs kam es 1978 zur Betriebseinstellung auf der WEM und zum Rückbau der Gleisanlagen. Lediglich die Ziegelei in Weißwasser übernahm eine 12 km lange Reststrecke und führte hier noch bis 1991 Werksverkehr durch.

Bestrebungen zum Erhalt der WEM als Museumsbahn erreichten ihr erstes Ziel Mitte der 80er Jahre mit regelmäßigen Sonderfahrten auf den verbliebenen Gleisen. Nach 1991 gelang der Wiederaufbau von Streckenabschnitten. So konnte 1992 zwischen Weißwasser und Kromlau erstmals regulärer Personenverkehr mit Dieselloks eingeführt werden. Seit 1995 fahren die Züge auch auf den wieder errichteten Gleisen nach Bad Muskau und im Sonderverkehr auf den verbliebenen Gleisen der „Tonbahn“ nach Mühlrose. Neben Dieselloks wurden zwei als Denkmal in der Region erhalten gebliebene Dampflokomotiven der Waldeisenbahn betriebsfähig aufgearbeitet. An ausgewählten Tagen sind diese vor Personen- oder Foto-Güterzügen zu erleben.

Geopark Muskauer Faltenbogen

Im Länderdreieck Brandenburg-Sachsen-Polen liegt der Muskauer Faltenbogen wie ein großes Hufeisen in der Landschaft, gewissermaßen der Fußabdruck eines eiszeitlichen Gletschers. Er trägt das Prädikat Nationaler Geotop und wurde am 17.09.2011 als internationaler Geopark zertifiziert. Er ist der erste länder- und staatsübergreifende Geopark und verfügt über ein hervorragend ausgebauten Rad- und Wanderwegenetz. Nähere Informationen im Besucherinformationszentrum der WEM oder unter www.muskauer-faltenbogen.de.



Rhododendronpark (Kromlau)

Unmittelbar am Endpunkt der Waldeisenbahn gelangen Sie in den ca. 200 Hektar großen Landschaftspark, der durch ausgedehnte Rhododendron- und Azaleenpflanzungen geprägt ist. Historische Bauwerke, wie die Rakotzbrücke, das Kavaliershaus oder das Gutsschloss, geben der im 19. Jahrhundert von Gutsbesitzer Hermann Röttschke geschaffenen Parkanlage ihren besonderen Reiz.

Weitere Ziele in Kromlau:

Badensee mit Campingplatz, Bootsverleih, Minigolfanlage



Museumsbahnhof „Anlage Mitte“ (Weißwasser)

Im Museumsbahnhof „Anlage Mitte“ lädt eine Ausstellung von etwa 20 historischen Lokomotiven, zahlreichen Wagen und Schautafeln über die Geschichte der Waldeisenbahn zum Verweilen ein. Das angrenzende neue Besucherzentrum informiert über den Geopark „Muskauer Faltenbogen“ und die zahlreichen touristischen Angebote der Region. Für kleine Eisenbahnfans werden Draisinenfahrten und die Mitfahrt auf dem Führerstand einer Lokomotive angeboten. Geöffnet hat das Museum an Tagen mit regulärem Dampflokeneinsatz.

Weitere Ziele in Weißwasser:

Tierpark, Glasmuseum, Eissporthalle



Fürst-Pückler-Park (Bad Muskau)

Ein Gartenkunstwerk von Weltrang erwartet Sie in Bad Muskau. Der von Hermann Fürst von Pückler-Muskau ab 1815 angelegte Landschaftspark gehört seit 2004 zu den UNESCO-Welterbestätten. Der Wiederaufbau des Schlosses und die Restaurierung zahlreicher historischer Gebäude seit den 90er Jahren gaben dem Park das einstige Aussehen zurück. Die beiden wieder aufgebauten Brücken über die Neiße, Doppelbrücke und Englische Brücke, vereinen die beiden Parkteile auf deutscher und polnischer Seite zu einer Gesamtanlage von etwa 720 Hektar.

Weitere Ziele in Bad Muskau:

Fürst-Pückler-Ausstellung im Neuen Schloss, Kulturhotel Fürst-Pückler, Grenzübergang zum polnischen Basar



Nostalgiezug

Dampf machen – Eisenbahntradition hautnah erleben!

Bei einer Fahrt mit der Zittauer Schmalspurbahn oder der Waldeisenbahn Muskau gibt es für Groß und Klein tolle Landschaften und lebendige Geschichte auf den Schienen zu erleben.

Lust einzusteigen? Mit der ZVON-Tageskarte für 11,00 Euro gelangen Sie ganz bequem mit dem Regionalzug von Zittau nach Weißwasser und von Bautzen über Löbau zu beiden Bahnen. Auch die Züge der beiden Traditionsbahnen können Sie mit der ZVON-Tageskarte nutzen. Bei der Zittauer Schmalspurbahn ist lediglich noch ein Historikbeitrag zu entrichten. Mehr Infos unter www.zvon.de



Wir bewegen die Region.

